

# Kolloquium „Expressivität in der Dialektgrammatik“

Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens

Germanistisches Institut der Universität Münster

23.–24. Juni 2022, Münster

## Donnerstag, 23. Juni

Gerichtssaal, Heereman'scher Hof, Königsstraße 47

Antje Dammel / Markus Denkler: Begrüßung und Einführung

Tanja Ackermann / Markus Denkler: Expressive Reflexivkonstruktionen im Westfälischen

Caroline Döhmer: *Gejéimers, Gebichers a Gedossiers*: Iterative Verbalsubstantive und Ad-hoc-Bildungen mit dem Zirkumfix *Ge...s* im Luxemburgischen

Ulrike Freywald: *i*-Suffigierungen und Wortkürzungen im Berlinischen

Mechthild Habermann: Diminutive in Interjektion und Ausruf in ostoberdeutschen Dialekten

Matthias Hüning / Truus De Wilde: *Verkleinwoordjes* – Zum Diminutiv in den Varietäten des Niederländischen

Kristin Kopf: *'n sticke mensche* und *een stukk deves*: Expressive Partitiva in deutschen Dialekten

Stefan Rabanus: Morphologische Reduplikation: Formen und Funktionen in deutschen Dialekten

## Freitag, 24. Juni

Festsaal der Universität, Schlossplatz 5

Mirjam Schmuck: *nängern, schnatteln, quäksen*. Expressive Verbalsuffixe in deutschen Dialekten

Horst Simon: Asterix und die hohe Säule – Versuch eines Differentialindex zu Dialekt und Expressivität

Alexander Werth / Christine Ganslmayer: Formen und Funktionen präfixoider Augmentativa in der Dialektgrammatik

Antje Dammel: Was wissen wir jetzt, was wir vorher nicht wussten? Bündelung und Diskussion